

Verbrauchsabhängigen Heiz- und Warmwasserkostenabrechnung

Übersicht kantonale Energiegesetze / Umsetzung MuKE n 2014

Version 7.2.2023

Legende zu Codierung am Listenende

| Kanton | Messpflicht Neubau | | Messpflicht Gebäudebestand | | VHKA ab Bezüger | Neues EnG in Kraft ab* | Besonderes |
|---------------------------|--------------------|------------|----------------------------|------------|---|-------------------------------------|--|
| | Heizung | Warmwasser | Heizung | Warmwasser | | | |
| Aargau | E | E | S / G | S | 5 | Nach Volks-Nein altes EnG gültig | |
| Appenzell Innerrhoden | E | E | S | S | 5 | 01.04.2020 | |
| Appenzell Ausserrhoden | G / Z | E | S / G / J | S | 5 | geplant per Anfang 2023 | |
| Basel Landschaft | E | E | E | S | 6 (oder ab 2, falls EBF > 1'000m ²) | 01.05.2020 | Warmwassermessung obligatorisch ab Baugesuch 1.1.1992 |
| Basel-Stadt | G / Z | E | E | S | 5 | 01.07.2020 | Meldung an Amf für Umwelt und Energie durch beauftragte Firma bis einen Monat nach Ausführung |
| Bern | E | E | S / G | S | 5 | 01.01.2023 | |
| Fribourg | G / Z | E | S / J | S | 5 | 01.01.2020 | |
| Genf | E | E | E / S | E / S | 5 | 01.09.2022 | Altbau (vor 1.1.1993): VHKA-Pflicht, diverse Befreiungsregelungen. Messgeräte Neubauten: zur Wartung und Ablesung ausserhalb Privatbereich. |
| Glarus | E | E | S / G | S | 2 | 01.01.2023 | |
| Graubünden | G / Z | E | S / G / J | S | 5 | 01.01.2021 | |
| Jura | E | E | S | S | 5 | 01.04.2019 | |
| Luzern | G / Z | E | S / G / J | S | 5 | 01.01.2019 | |
| Neuenburg | G / Z | E | S / G / J | S | 5 | 01.05.2021 | |

| Kanton | Messpflicht Neubau | | Messpflicht Gebäudebestand | | VHKA ab Bezüger | Neues EnG in Kraft ab* | Besonderes |
|--------------|--------------------|------------|----------------------------|------------|---|--|--|
| | Heizung | Warmwasser | Heizung | Warmwasser | | | |
| Nidwalden | G / Z | E | S / G / J | S | 5 | 01.11.2021 | |
| Obwalden | G / Z | E | S / G / J | S | 5 | 01.07.2020 | |
| St. Gallen | E | E | S / G | S | 5 (ab 9 bei System- erneuerung im Bestand) | 01.07.2021 | |
| Schaffhausen | G / Z | E | S / G / J | S | 5 | 01.04.2021 | Bei Baubewilligung zwischen 1.4.2005 bis 1.4.2021 auch Messung Heizung obligatorisch. |
| Schwyz | E | E | S / G | S | 5 | 01.05.2022 | |
| Solothurn | E | E | S / G | S | 5 | Nach Volks-Nein altes EnG gültig | Als Neubauten gelten Bauten mit Baubewilligung nach dem 1.7.1992 |
| Tessin | E | E | S / G | S | 2 (oder 5, falls EnV nicht ändert) | Durch Rat verabschiedet - voraussichtlich bis Mitte 2023 in Kraft | |
| Thurgau | G / Z | E | S / G / J | S | 5 | 01.07.2020 | Bei Baubewilligung zwischen 1.7.1988 bis 1.7.2020 auch Messung Heizung obligatorisch. |
| Uri | E | E | S / G | S | 5 | EnG in Vernehmlassung | |
| Waadt | E | E | S / G | S | 5 | 01.02.2015 | Nicht obligatorische Bauten: Einrichtung VHKA auf Verlangen der Mehrheit der Mietenden eines Gebäudes! (EnV Art. 44, Abs. 2) |
| Wallis | E | E | E / G | S | 5 | EnG in Vernehmlassung | Heizung Altbau: gemäss EnV Art. 34, Abs. 1 |
| Zürich | G / Z | E | S / G / J | S | 2, bei System- erneuerung im Bestand: ab 3 | 01.09.2022 | Messung Heizung obligatorisch: Baubewilligung ab 1.7.1986; Bauten ab 6 Wärmebezügern / ab 1.3.1992; ab 5 Wärmebezügern |
| Zug | E | E | K | K | 7 | EnG in Revision | Keine Regelung Altbauten |

| Kanton | Messpflicht Neubau | | Messpflicht Gebäudebestand | | VHKA ab Bezüger | Neues EnG in Kraft ab* | Besonderes |
|-----------------|---|------------|----------------------------|------------|---|------------------------|------------|
| | Heizung | Warmwasser | Heizung | Warmwasser | | | |
| Legende: | E = Messung Nutzeinheiten obligatorisch G = Pflicht Messung Heizung für zentral beheizte Gebäudegruppen Z = Pflicht Messung Heizung für in bestimmtem Zeitraum erstellte Bauten (Gültigkeitsdauer alte Energiegesetze) | | | | * Anwendung: in der Regel ab Datum Baubewilligung | | |
| | E = Messung Nutzeinheiten obligatorisch S = Pflicht bei Sanierung (Gesamterneuerung) Heizungs- und/oder Warmwassersystem G = Messung Heizung pro Gebäude bei Sanierung Gebäudehülle einer oder mehrerer Baute/n zu über 75% J = Messung Nutzeinheiten für Bauten mit Jahrgängen ca. 1990 bis 2022 obligatorisch (Abweichungen siehe Spalte "Besonderes") K = Keine Regelung | | | | | | |

Heizung = Energie für Raumheizung

Warmwasser = Energie für Erzeugung Brauchwarmwasser

Allgemeine Grundsätze

Abrechnungspflicht: In Bauten und Gebäudegruppen, für die eine Ausrüstungspflicht besteht, sind die Kosten für Heizenergie und Warmwasser zum überwiegenden Teil anhand des gemessenen Verbrauchs der einzelnen Nutzeinheiten abzurechnen. Für die Verteilung der Kosten sind die Grundsätze des Abrechnungsmodells zur verbrauchsabhängigen Energie- und Wasserkostenabrechnung VEWA des Bundesamtes für Energie einzuhalten.

Regulierbarkeit: Die Gebäudeeigentümer haben die notwendigen Geräte zur Regulierung des individuellen Wärmeverbrauchs für Heizung und Warmwasser zu installieren und zu unterhalten.

Unklare Nutzzone: Ist die räumliche Aufteilung von Neubauten noch unklar, so muss für die verbrauchsabhängige Heiz- und Warmwasserkostenabrechnung mindestens 1 Wärmemessung je Stockwerk oder je mögliche Nutzzone eingerichtet werden.

Messtechnik: Für die Abrechnungen dürfen nur Geräte verwendet werden, deren Konformität durch das Eidgenössische Institut für Metrologie METAS anerkannt ist.

Deckendämmung bei Bodenheizungen: In Bauten mit neuen Flächenheizungen (Boden- und Deckenheizungen), für welche die verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung vorgeschrieben ist, darf der flächenbezogene Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) in den Zwischendecken höchstens 0,7 Watt/m²xK betragen.

Befreiung Messung Raumheizung: Von der Ausrüstungs- und Abrechnungspflicht des Heizwärmeverbrauchs befreit sind Gebäude und Gebäudegruppen, deren installierte Wärmeerzeugungsleistung (Heizwärme und Warmwasser) weniger als 20 W/m² Energiebezugsfläche beträgt. Teilweise besteht auch eine Befreiung bei Bauten nach Minergie- oder Minergie P- Standard.

Diese Grundsätze sind in den meisten Kantonen zutreffend. In einzelnen Kantonen gelten leicht abweichende Bestimmungen. Massgebend sind die Ausführungen der kantonalen Energiegesetze / -verordnungen!